



ANJA DI BARTOLOMEO wurde 1978 in Luxemburg geboren. Von 2004-2009 war die Autorin freie Mitarbeiterin der Zeitschriften Woxx, Télécran, Tageblatt (kulturissimo) und Das Magazin. Neben Reportagen und kulturellen Beiträgen verfasste sie in dieser Zeit erste literarische Texte. Unter dem Pseudonym Ioanna Dilano veröffentlichte sie in der Zeitschrift Forum 2013 die Erzählung „Vergiss Australien, Nemo“. Ihr erstes Buch „Exit Schattenkopf“ erschien 2011 im Verlag Op der Lay. Ende 2017 wurden ihre Erzählungen „Chamäleons“ mit dem 1. Preis des Nationalen Literaturwettbewerbs ausgezeichnet. Im Dezember 2017 wurde „Chamäleons“ im Verlag Op der Lay publiziert. Im Frühjahr 2019 wurden ihre Erzählungen „Nicht zu spät“ veröffentlicht. Anja Di Bartolomeo arbeitet derzeit an ihrem ersten Romanprojekt.

Foto: © 2019 Luc Wies Photography

## Anja Di Bartolomeo • Nicht zu spät

Zu spät. Nicht zu spät. Oder vielleicht doch zu früh? Kann es eigentlich je zu spät sein? Anja Di Bartolomeos Erzählungen beleuchten die unterschiedlichen Aspekte einer häufig leicht dahingesagten Floskel. Und lassen den Leser am Ende selbst entscheiden.

Op der Lay 194

ISBN 978-2-87967-238-0



Anja Di Bartolomeo Nicht zu spät

Anja Di Bartolomeo

# Nicht zu spät

*Erzählungen*



Michael ist zu spät. Vielleicht verpasst er den Zug. Dieser wird in Kürze abfahren. Mit oder ohne ihn. Alle warten sie auf ihn. Und auch das Leben, das eigentlich gar nicht mehr sein Leben ist. Was, wenn er es einfach darauf ankommen lässt. Einfach zu spät kommt. Nicht einsteigt. Ist es dann wirklich zu spät oder öffnet sich eine neue Tür?

Da ist der Vater, der seine Tochter seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Er weiß, er trägt Verantwortung. Er weiß, die Wunden sitzen tief. Als sie sich meldet, ist plötzlich wieder alles möglich. Oder doch nicht?

Für Klaus Michalsky ist es am Ende zu spät. Für die anderen, die immer unter ihm gelitten haben, ist alles ganz anders. Die Grenzen sind verwischt. Es ist alles eine Sache des Blickwinkels und der Interpretation. Zu spät und nicht zu spät. Zu spät, um zu verzeihen. Zu spät, um sich aufzuheben oder eine Entscheidung zu treffen. Wann ist es zu spät und gibt es dann überhaupt noch einen Ausweg. Was überwiegt? Kampfgeist oder Resignation. Einsicht oder Verleugnung. Hoffnung versus Aufgabe. Mut versus Stagnation.

